



## Wie wir uns ums Weihnachtsgeld und anderes kümmern ...

**„Setzen Sie sich doch mal dafür ein, dass den Polizisten wieder das Weihnachts- und Urlaubsgeld zugestanden wird, quasi als Dankeschön für deren Einsatz“, forderte uns neulich eine Niedersächsin auf. Ja, selbstverständlich ist es der GdP ein Dorn im Auge, dass es für die Gehaltsgruppen ab A 9 seit 2005 keine Sonderzahlung mehr gibt! Viele Beamtinnen und Beamte sind deswegen berechtigterweise vom Land Niedersachsen enttäuscht. Unsere Antwort an die Frau lautete deshalb auch: „Wir kümmern uns bereits seit Jahren!“ – zwar bislang erfolglos, aber immer wieder und hart in der Sache. Und nicht nur laut und öffentlich, sondern auch hinter den Kulissen.**

Denn gewerkschaftliche Lobbyarbeit ist vielschichtig. Besonders wichtig sind der Kontakt zur Politik und persönliche Gespräche mit Politikerinnen und Politikern. Als am 14. Dezember 2017 im Landtag die Große Koalition ihren Antrag für „moderne, starke und gut ausgerüstete Sicherheitsbehörden“ einbrachte, war der Landesvorsitzende vor Ort, wurde im Plenum als Interessenvertreter begrüßt und nutzte die Gelegenheit, um mit drei Polizisten und GdP-Mitgliedern in der SPD-Landtagsfraktion sowie Mitgliedern des Innenausschusses und anderen Abgeordneten zu sprechen. Thema war unter anderem die Forderung, das Weihnachtsgeld wieder einzuführen, was aufgrund der Kassenlage durchaus möglich wäre. Solche Gespräche finden zunächst oft unbeobachtet statt. Begleitend dazu geben wir Presseerklärungen ab und informieren auch auf unserer Homepage und über Facebook darüber. Denn gute Lobbyarbeit braucht eine gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

So konnten wir im Dezember auch zahlreiche andere Medien für das Thema Weihnachtsgeld interessieren. Unter



Die Wunschlistenaktion von GdP und GEW am 11. Dezember 2017 vor dem Niedersächsischen Landtag. Foto: Angela Hübsch

anderem mit einer Pressemitteilung, die wir gemeinsam mit der GEW und ver.di herausgegeben haben. Darin forderten die Gewerkschaftsvorsitzenden gemeinsam die Große Koalition öffentlich dazu auf, endlich den ungerechten Unterschied in der Besoldung auszugleichen und endlich auch den Beamtinnen und Beamten in Niedersachsen die Wertschätzung entgegenzubringen, die sie verdient haben. Der „Rundblick Niedersachsen“ stellte das Thema in den Mittelpunkt eines ausführlichen Interviews und eines halbstündigen Podcasts mit dem Landesvorsitzenden. Am 11. Dezember 2017 überreichten GEW und GdP gemeinsam auf den Stufen des Landtages öffentlichkeitswirksam eine „Wunschliste“ an die Vertreter aller Fraktionen. Ministerpräsident Weil und Wirtschaftsminister Althausmann als stellvertretender Ministerpräsident bekamen zeitgleich entsprechende Briefe. Begleitend haben wir wiederum auch auf unserer Homepage und über unseren Facebook-Kanal darüber berichtet.

Eine wichtige Rolle für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der GdP Niedersachsen spielt zudem dieses Landesjournal, in dem wir nicht nur über die laufende gewerkschaftliche Arbeit berichten, sondern auch vielfältige fachliche Themen aufgreifen. So überlegen

wir täglich sehr genau, welche Informationen, Einschätzungen, Meinungen, Diskussionsprozesse und Forderungen über welche Kanäle an unsere Mitglieder und „die Öffentlichkeit“ übermittelt werden – und welche gegebenenfalls auch nicht. Immer wieder schauen wir, wie wir am besten unsere Ziele erreichen können.

Die immer mal wieder aufkeimende Frage, ob und wie sich die GdP um bestimmte Anliegen ihrer Mitglieder kümmert und was dabei raus- und rüberkommt, ist natürlich berechtigt. Die Erfolge dauern manchmal etwas länger, sind oft auch nicht immer präsent oder geraten in Vergessenheit. An dieser Stelle sei aber zum Beispiel an die Wiedereinführung der „Heilfürsorge“ oder an die Erhöhung der DuZ-Zulage oder an zusätzliche Stellenhebungen oder an die Bewertung nahezu aller Stellen nach A 11 oder an Verbesserungen für den Tarif- und Verwaltungsbereich oder oder ... erinnert. Alles sind unsere gemeinsamen gewerkschaftlichen Erfolge, die wir aufgrund großer Mitgliedschaft und dauernder Aktivität erreichen. Und auch beim Weihnachtsgeld bleiben wir weiter dran!

**Denn Eure GdP ist richtungsweisend. Mit Sicherheit!**

**Dietmar Schilff/Angela Hübsch**



## Der neue Geschäftsführende Vorstand

Teil zwei unserer Vorstellung des Geschäftsführenden Vorstands. Diesmal: zwei weitere stellvertretende Vorsitzende und der neue Landeskassierer.

### Redaktionsschluss:

Zuschriften bitte an die u. g. Anschrift der Redaktion – möglichst per E-Mail oder Datenträger – für die übernächste Ausgabe 4/2018 bis zum 26. Februar 2018.

### Hinweise:

Das LandesJournal versteht sich nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als Kommunikationsforum für die niedersächsischen Kolleginnen und Kollegen. Zuschriften sind daher ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr für Veröffentlichung oder Rücksendung. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. *Die Redaktion*

Du findest uns auf 

[facebook.com/gdp.niedersachsen](https://facebook.com/gdp.niedersachsen)

DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe



Niedersachsen

Berckhusenstraße 133 a,  
30625 Hannover  
Telefon (05 11) 5 30 37-0,  
Fax 5 30 37-50

Internet: [www.gdpniedersachsen.de](http://www.gdpniedersachsen.de)

E-Mail: [gdp-niedersachsen@gdp.de](mailto:gdp-niedersachsen@gdp.de)

Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

### Redaktion:

Philipp Mantke  
(V.i.S.d.P., verantwortlicher Redakteur  
des Landesjournals)

Berckhusenstraße 133 a,  
30625 Hannover  
Telefon (05 11) 5 30 37-0  
Telefax (05 11) 5 30 37-50

E-Mails an:

[redaktion@gdpniedersachsen.de](mailto:redaktion@gdpniedersachsen.de)

[leserbrief@gdpniedersachsen.de](mailto:leserbrief@gdpniedersachsen.de)

### Verlag und Anzeigenverwaltung:

VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Anzeigenverwaltung

Ein Unternehmen der  
Gewerkschaft der Polizei  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74

Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40  
vom 1. Januar 2018

### Herstellung:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Telefon (0 28 31) 396-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6454

### Stellvertretender Vorsitzender

**Kevin Komolka** (29), BG Göttingen/KG Hildesheim

„Ich möchte mich weiter im Geschäftsführenden Vorstand der GdP engagieren, weil ich der festen Überzeugung bin, dass wir nur eine moderne und zukunftsfähige Polizei werden und eine gute und bürger-nahe Polizei bleiben können, wenn wir uns als stärkste Interessenvertretung der Beschäftigten der Polizei an dieser Entwicklung beteiligen, mit gutem Beispiel und guten Ideen vorangehen, uns keinen Themen verschließen und immer den Blick auf die Gesamtorganisation Polizei behalten – dafür stehe ich ein!“



### Stellvertretender Vorsitzender

**Jörg Mildahn** (55), Bezirksvorsitzender BG Oldenburg/KG Osterholz

„Ich engagiere mich mittlerweile seit zwölf Jahren im Geschäftsführenden Vorstand der GdP Niedersachsen und bin zudem Mitglied im Bundesvorstand der GdP. Dabei sind Kriminalitätsbekämpfung und Prävention Schwerpunkte meiner Arbeit. Darüber hinaus organisiere ich die Bildungsarbeit in der GdP Niedersachsen, die in den vergangenen Jahren kontinuierlich erweitert werden konnte.“



### Landeskassierer

**Sascha Göritz** (43), BG Braunschweig/KG Goslar

„Ich engagiere mich in der GdP, weil ich selbst nicht ohnmächtig den Entscheidungen anderer hinterhersehen möchte, sondern weil ich fest daran glaube, dass man über Beteiligung und Mitnahme anderer die besten Ergebnisse erzielen kann. Mit meinen täglichen praktischen Erfahrungen an der Polizeibasis möchte ich mich im gewerkschaftlichen Dialog nicht in die bequeme Schmollecke zurückziehen und vielleicht noch den Zeigefinger heben, sondern aktiv an der Meinungs- und Willensbildung in der GdP mitwirken.“



## GdP Touristik Niedersachsen



**M**it GdP-Touristik wird auch Ihr Urlaub ein voller Erfolg. Egal ob Pauschalreise, Lastminute-Angebot, Kreuzfahrt, Gruppenreise oder eine Kurzreise - wir haben immer das passende Angebot für Sie. **Und das Beste:**

**\* GdP Mitglieder und Angehörige buchen bei UNS mit 5% Ermäßigung**



**GdP-Mitgliederservice**

GmbH NIEDERSACHSEN

**GdP-Touristik**

Berckhusenstr. 133 a • 30625 Hannover  
 Tel. 05 11 / 53 03 810 • Fax 05 11 / 53 03 850  
 ✉ service@gdpservice.de

*Wir freuen uns  
auf Ihre Buchung!*

[www.gdpservice.de](http://www.gdpservice.de)



# Die ballistische Schutzweste für „Obendrüber“?

**Schutzweste über statt unter der Uniform? Die meisten Kolleginnen und Kollegen des Einsatz- und Streifendienstes in Niedersachsen favorisieren eine kombinierte Funktionsüberziehweste mit integriertem ballistischen Schutz. Doch wie soll die Weste aussehen? Welche Vorteile hat sie? Welche Kritikpunkte gibt es? Diese Fragen werden zurzeit diskutiert. Der Fachausschuss Schutzpolizei (FA Schupo) der GdP schlägt vor, sobald wie möglich am besten zwei verschiedene Modelle zu testen.**

Die Schutzwesten waren auch Thema beim 4. FEM-Workshop in Hannover, zu dem das Referat 26 im Landespolizeipräsidium (LPP), zuständig für Technik und Ausstattung, eingeladen hatte. Dabei wurde deutlich, dass es in Niedersachsen ausreichen würde, eine neue Überziehhülle anzuschaffen, in die die vorhandenen Schutzpakete integriert werden können. Auch der Vorsitzende des FA Schupo, Michael Stieg, ist von den Vorteilen eines solchen Überziehschutzes überzeugt, vor allem von den Taschen und Klettverschlüssen, die für mehr Tragekomfort insgesamt sorgen würden: „Die Ausrüstungsgegenstände werden immer mehr und der Gürtel reicht kaum noch aus. Vor allem beim Sitzen im Streifenwagen ist so ein vollbepackter Gürtel unbequem.“ Die neuen Westen könnten individuell an die Ausstattung angepasst werden, hieß es beim FEM-Workshop. Kritik kommt zum Teil aus anderen Bundesländern. So wurde bei einigen Westen kritisiert, dass sich bestimmte Ausrüstungsgegenstände nicht an der Weste verstauen lassen.

## Weniger Belastung für den unteren Rücken

Besonders wichtig ist auch der Tragekomfort: Eine Maßanfertigung sowie eine größere Auflagefläche im Bereich der Schultern sollen dafür sorgen, dass die Westen bequemer sind als die bisherigen und die Wirbelsäule des unteren Rückens weniger stark belastet



Ein häufiges Bild an Flughäfen und Bahnhöfen: die Überziehschutzwesten der Bundespolizei.

Foto: Bundespolizei/Stolze

wird. Außerdem soll darauf geachtet werden, dass die Westen nicht verrutschen und nicht scheuern. Als großer Vorteil von Überziehwesten gilt zudem, dass sie einfach und schnell an- und abgelegt werden können – während der Pause, zum Arbeiten am Schreibtisch auf der Dienststelle oder bei hohen Temperaturen. Dazu ist es dann nicht mehr nötig, das Uniformhemd auszuziehen wie bei den bislang in Niedersachsen üblichen Unterziehschutzwesten.

Auch über den Brandschutz wurde nachgedacht: Aramit-Gewebe soll das gewährleisten. Nicht zuletzt sollen die neuen Westen auch farblich exakt zur vorhandenen Dienstkleidung passen. Soweit die Theorie. Der Fachausschuss Schutzpolizei der GdP spricht sich für einen baldigen praktischen Test in Niedersachsen aus: „Es gibt schon so viele Tragesets in Deutschland. Ein Trageversuch könnte interessant sein, wenn eventuell zwei verschiedene Modelle gegeneinander getestet werden“, so Vorsitzender Stieg.

## Wahlmöglichkeit zwischen Über- oder Unterziehschutz

Bislang verzichten neben Niedersachsen nur Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen auf

die Beschaffung von Überziehschutzwesten bzw. entsprechende Hüllen. Die Kolleginnen und Kollegen anderer Länderpolizeien sowie der Bundespolizei bekommen neben der Unterziehhülle auch eine Überziehhülle als Teil der persönlichen Ausstattung ausgehändigt, beziehungsweise laufen die entsprechenden Pilotphasen. Jede und jeder kann dann selbst entscheiden, welche Variante sie oder er bevorzugt. Als etwas problematisch hat sich in anderen Bundesländern das Tragen der Überziehwesten im Winter erwiesen. Mit Pullover und Jacke untendrunter ist die Weste zu eng. Deshalb stellt sich die Frage, wie die Dienstkleidung „geschichtet“ werden muss oder darf, sodass trotzdem alle Ausrüstungsgegenstände griffbereit sind.

## Verletzungsrisiken durch „Sekundärprofile“

Auch das Erscheinungsbild von Polizistinnen und Polizisten, die eine Überziehschutzweste tragen, ist Thema der Diskussion. Die Beamtinnen und Beamten könnten durch über der Uniform getragene Schutzwesten „martialisch“ wirken, so die Befürchtung. Dem gegenüber steht, dass in Zeiten des islamistischen Terrorismus



## AUSSTATTUNG

die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig mit Bildern von schwer bewaffneten Polizeibeamtinnen und -beamten konfrontiert sind und das offene Tragen von Schutzausrüstung und auch Langwaffen inzwischen schon zur öffentlichen Wahrnehmung von Polizei dazugehört. Ein weiterer wichtiger Kritikpunkt sind die sogenannten „Sekundärprofile“, also zum Beispiel Kugelschreiber oder Hemdknöpfe, die sich unter der Schutzweste befinden. Durch ein aufschlagendes Projektil könnten sie mittelbar beschleunigt werden, d. h. sie nehmen dessen Energie auf. Der

Träger oder die Trägerin kann dadurch schwer verletzt werden, obwohl der Schutz gegen das eigentliche Projektil ausreichend gewesen wäre. „Diese Risiken sind eindeutig. Deshalb sprechen wir uns dafür aus, Uniformhemden mit Klettverschlüssen bzw. T-Shirts zu beschaffen“, sagt FA Schupo-Vorsitzender Michael Stieg.

### Niedersachsen Vorreiter bei der Beteiligung der Basis

Die GdP werde sich beim Thema Schutzwesten auch weiterhin ein-

bringen, kündigte Landesvorsitzender Dietmar Schilff an. In seinem Grußwort als Vertreter des Polizeihauptpersonalrates lobte er die FEM-Workshops. Mit dieser Beteiligung der Basis in Ausstattungsfragen, die es den Nutzerinnen und Nutzern ermöglicht, sich aktiv einzubringen, sei Niedersachsen bundesweit Vorreiter. Auch die drei vorangegangenen Workshops hätten schon einige wichtige Ideen „aus der Basis“ gebracht.

**Angela Hübsch**

## AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

# Kreisgruppe Nienburg wählt neuen Vorstand

**Zum Jahresende 2017 hat sich die Kreisgruppe Nienburg neu aufgestellt. Nach der Entlastung des Vorstandes wurde gewählt und das Gremium neu besetzt.**

Der alte und neue Vorsitzende Axel Grünvogel begrüßte im Landgasthaus Schäferhof nicht nur zahlreiche Mitglieder, sondern auch Frank Kreykenbohm von der Polizeiinspektion Nienburg, Kevin Komolka und Sebastian Timke vom Landesvorstand, Ralf Hermes von der Bezirksgruppe Göttingen sowie Harald Calsow und Klaus Timke als ehemalige Kreisgruppenvorsitzende.

Zahlreiche Aktionen im vergangenen Jahr (Gespräche mit Bundes- und Landespolitikern, Konferenzen, Tarifausschüssen und Gemein-schaftsaktionen) wurden in den Berichten erläutert. Grußworte sprachen PI-Leiter Frank Kreykenbohm, Kevin



**Der neue Vorstand der GdP Kreisgruppe Nienburg.**



**Die Ehrungen der Mitglieder war ein Höhepunkt des Abends.**

Fotos: GdP KG Ni

Komolka und Ralf GdP!).

Hermes. Ein weiterer Höhepunkt waren die Ehrungen: Martina Pardun (25 Jahre GdP), Hartmut Harms (40), Friedel Meyer (40), Frank Kreykenbohm (40), Gerhard Fleischer (50), Helmut Schröder (60), Gerhard Stünkel (60) und Günter Altmann (65 Jahre Mitglied in der

Der Vorstand der Kreisgruppe Nienburg setzt sich wie folgt zusammen: Axel Grünvogel (Vorsitzender), Gabor Balint (stellv. Vors.), René Becker (stellv. Vors.), Bernd Ritz (Kassierer), Hans-Joachim Nolte (stellv. Kassierer), Martina Pardun (Schriftführerin), Harald Calsow (stellv. Schriftführer), Ina Stezka (JUNGE GRUPPE), Luca-Marie Jaeschke (Frauen), Gerhard Goosmann (Senioren), Edzard Goldenstein (Nienburg), Meike Wieschmann (Nordkreis) und Fred Lohstroh (Südkreis).

**Axel Grünvogel**



# JHV der KG Göttingen vom 26. 10. 2017

Am 26. Oktober 2017 hatte die KG Göttingen zur alljährlichen JHV nach Elliehausen geladen.

Aufgrund der vorgezogenen Landtagswahlen konnten drei frisch gewählte Landtagsabgeordnete als Gäste dabei sein: Gerd Hujahn (SPD), Thomas Ehbrecht (CDU) und Belit Onay (Bündnis 90/ Die Grünen). Als Moderator führte Bernd Schlegel von der Hessisch Niedersächsischen Allgemeinen Zeitung durch die Podiumsdiskussion und stellte Themen wie Weihnachtsgeld, Beförderungsskandale und höhere Gehaltsstufen zur Diskussion.

Des Weiteren konnte die Vorsitzende Stephanie Lindner langjährige Mitglieder vor Ort ehren:

60-jährige Mitgliedschaft: Erhard Jacobi

50-jährige Mitgliedschaft: Dieter Emke, Kurt Hesse und Hermann Müller

40-jährige Mitgliedschaft: Thomas Rath und Thomas Borchard

25-jährige Mitgliedschaft: Joachim Lüther



Nikolausgeschenk für Göttingens Polizeipräsident Uwe Lührig (2. v. l.): die Ehrung für 25 Jahre GdP-Mitgliedschaft. Foto: GdP KG Gö

Polizeipräsident Uwe Lührig konnte an der JHV nicht teilnehmen. Ihm war es jedoch sehr wichtig, seine Ehrung der 25-jährigen Mitgliedschaft entgegenzunehmen. Dies konnte am Niko-

laustag nachgeholt werden. Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen, die uns unterstützen und bei der JHV dabei waren.

Stephanie Lindner

## Gewerkschaftspolitischer Aschermittwoch am 14. Februar 2018 in Hannover

Am 14. Februar 2018 findet unter dem Motto „Hauptsache, ihr habt Spaß!“ ab 18 Uhr der 8. Gewerkschaftspolitische Aschermittwoch in der Bar&Bühne Marlene, Prinzenstraße 10, 30159 Hannover, statt. Wieder einmal werden Ereignisse des vergangenen Jahres rund um die Polizei auf amüsante Art aufgearbeitet. Im Hauptprogramm wird der Comedian Roberto Caproni erklären, warum ein Italiener selten allein kommt.

Alle GdP-Mitglieder in und um Hannover und solche, die es werden wollen, sind herzlich eingeladen! Rechtzeitiges Erscheinen sichert wie immer die besten Plätze.

Eure Bezirksgruppe ZPD Niedersachsen



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

# JHV der KG Emsland am 16. 11. 2017

**Auf der Jahreshauptversammlung 2017 der Kreisgruppe Emsland der Gewerkschaft der Polizei (GdP) im Saal Klaas-Schaper in Lingen haben mehr als 60 Gewerkschaftsmitglieder einen neuen Vorstand gewählt.**

Zudem wurde für die geplante „Blaulichtnacht“ im Februar 2018 ge-

worben. Bei den Neuwahlen des Vorstandes wurde Benedikt Kreimer als Kreisgruppenvorsitzender in seinem Amt bestätigt. Als Stellvertreter fungieren Hans-Jürgen Klünder, Angelika Frick und Klaus Herbers. Kassierer bleibt Emin Otman mit Unterstützung durch Matthias Nyhof. Als Schriftführer wurden Marina Mersch und Sebastian Schwarz gewählt.

Als Pressewart fungiert nun Bernd Hopmann. Neu und erstmals wurden auch Vertreter und Ansprechpartner für die Koordinierungsbereiche Nord (Papenburg) mit Gerd Müßing, Mitte (Meppen) mit Sven Kotthoff und Süd (Lingen) mit Holger Husmann gewählt. Vertreter der JUNGEN GRUP-

PE (GdP) bleibt Christian Plüster, der Frauengruppe Nadine Brandt und der Seniorengruppe Hermann Schmitz.

Neben den Vorstandswahlen wurden Hermann Brinker (50 Jahre Mitgliedschaft in der GdP) und Gustav Volk (25 Jahre Mitgliedschaft in der GdP) geehrt. Für Gustav Volk war es zudem seine Verabschiedung aus dem aktiven GdP-Kreis. Er dankte für die gute Zusammenarbeit und wünschte allen Mitgliedern eine spannende und ereignisreiche Zukunft.

Abschließend dankte Benedikt Kreimer für die große Beteiligung und warb für die „Blaulichtnacht“, die am 3. 2. 2018 in der Tanzgalerie Lingen stattfinden wird. Dazu werden viele Gäste von der Polizei (Bund und Länder), den Rettungsdiensten, den Krankenhäusern, dem Zoll, der Justiz, dem THW und weiteren Kräften der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) aus dem Emsland und der Grafschaft Bentheim erwartet. Die GdP – Richtungsweisend. Mit Sicherheit!

**Bernd Hopmann**



V. l. n. r.: **Bernd Hopmann, Marina Mersch, Klaus Herbers, Emin Otman, Hans-Jürgen Klünder, Benedikt Kreimer, Sebastian Schwarz, Holger Husmann und Matthias Nyhof.** Foto: GdP-KG EL

**POLIZEI**  
**DEIN PARTNER**  
Gewerkschaft der Polizei

**Wir brauchen dich!**

Der VDP – der Verlag deiner Gewerkschaft – sucht Kollegen, die neben Beruf oder Ruhestand Zeit und Lust für eine gut bezahlte Tätigkeit als freiberuflicher Anzeigenverkäufer in Niedersachsen haben.

Hilf uns, unsere Präventions- und Festschriften für die GdP in Niedersachsen zu bewerben und herauszubringen. Nähere Informationen erhältst du unter [www.VDPolizei.de](http://www.VDPolizei.de). Oder ruf uns an unter Telefon 0211/7104-183 (Antje Kleuker).

**Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!**



**VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH**  
Anzeigenverwaltung  
Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon 02 11 / 71 04-183, Frau Antje Kleuker  
Antje.Kleuker@VDPolizei.de  
[www.VDPolizei.de](http://www.VDPolizei.de)

**POLIZEI DEIN PARTNER**  
Gewerkschaft der Polizei

Veranstalter:  
Gewerkschaft der Polizei  
Kreisgruppe Emsland

**2. Blaulichtnacht**

Tanzgalerie Svetlana Lorenz in Lingen  
**3. Februar 2018**  
19.30 Uhr - Einlass 19.00 Uhr

Freigetränke und Gratis-Imbiss  
Tombola  
Comedians und DJ Mate

Eintritt: 5,- Euro (keine Abendkasse)  
Kartenvorverkauf: Kreisgruppe Emsland, Telefon 0591 87381  
Info: Whatsapp an 0160 91565244



## Berichte

### 60 Jahre GdP – Ehrung für Jörg Malyska bei der Weihnachtsversammlung der KG Verden/Achim

Am 30. November 2017 hat die jährliche Weihnachtsversammlung der Kreisgruppe Verden/Achim stattgefunden. Bei einem deftigen Rouladenessen wurde neben der Behandlung gewerkschaftlicher Themen insbesondere das gemütliche Miteinander in den Vordergrund gestellt.

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder zahlreiche Kolleginnen und Kollegen für ihre langjährige Mitgliedschaft in unserer GdP ehren. Neben den 25- und 40-jährigen Jubiläen wurden zwei Kollegen für 50 bzw. 60 Jahre Mitgliedschaft beglückwünscht.

Seit Mai 1957 ist Jörg Malyska Mitglied in der GdP. Bereits im Sommer konnte dem legendären Hundertschaftsführer der ehemaligen 51. Einzeldiensthundertschaft im Beisein seiner Ehefrau die Urkunde und ein kleines Präsent überreicht werden. Mehr als zwanzig Jahre führte Jörg Malyska die Hundertschaft in einer für sich einzigartigen Art und Weise an. Klar, dass bei der Überreichung der Urkunde so manche noch nicht gehörte Anekdote von ihm zum Besten gegeben wurde. Jörg Malyska war vor dem Eintritt in den Ruhestand lange Jahre als Leiter ESD bei der PI Verden/Osterholz tätig und führte lange Jahre auch die Kreisgruppe.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft in der GdP wurde Jürgen Varrelmann, lang-

jähriger DAL und Sachbearbeiter Verkehr, geehrt.

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren und ihren Familien alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Vorstand KG Verden/Achim

## Termincheck

### JHV der KG Garbsen mit anschließendem Spieleabend

Die Kreisgruppe Garbsen führt am Donnerstag, dem 8. März 2018, ab 17 Uhr in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe Seelze e.V., Vor den Specken 3b, 30926 Seelze (Aufenthaltsraum rechts direkt hinter dem Haupteingang), ihre Jahreshauptversammlung durch. Alle Mitglieder, auch Nichtmitglieder, sind hierzu herzlich eingeladen.

Im Anschluss an die Versammlung beginnt der Spieleabend. Gespielt wird wieder Skat, Doppelkopf, Poker, Kniffel und auch Darts. Das Startgeld beträgt für GdP-Mitglieder 8 Euro, für Nichtmitglieder 10 Euro.

Anmeldeschluss ist der 21. Februar 2018, Anmeldungen nehmen der Vorstand und die Vertrauensleute/Ansprechpartner in den Dienststellen der Polizeiinspektion Garbsen entgegen. Wie immer erhalten alle Teilnehmenden einen Preis. Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Für Fragen stehe ich unter der E-Mail-Adresse WMeyer-Peter@t-online.de, oder telefonisch unter 01 63-6 31 23 85 gerne zur Verfügung.

Wolfgang Meyer-Peter



### Landesseniorengruppe Seminarprogramm für den 6./7. März 2018 in Visselhövede

#### 1. Tag

10.00 bis 10.30 Uhr: Begrüßung, Seminarablauf und Vorstellungsrunde mit Erwin Jark (Seminarleiter)

10.30 bis 11.30 Uhr: Gewerkschaftlicher Situationsbericht – Dietmar Schilff, Landesvorsitzender GdP Nds.

11.30 bis 12.30 Uhr: Aktivprogramm Senioren (APS) – Referent: Manfred Forreiter

12.30 bis 14.00 Uhr: Mittagspause

14.00 bis 16.00 Uhr: Gesundheitliche Vorsorge bezügl. Ernährung und Rücken – Referentin: Anja Gander, Gesundheit/Sport PD Braunschweig

16.15 bis 18.00 Uhr: Informationen aus der Landesseniorenarbeit – Erwin Jark, Landesseniorenvorsitzender

ab 18.30 Uhr: Abendessen und Kamingespräche

#### 2. Tag

9.00 bis 10.00 Uhr: APS Fortsetzung – Referent: Manfred Forreiter

10.00 bis 12.00 Uhr: Rechtsextremismus in Deutschland am Beispiel u. a. der AfD – Referent: Thomas Domke, DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt

12.00 bis 13.30 Uhr: Mittagessen

13.30 bis 15.00 Uhr: „Ob ich alt bin oder nicht, entscheide immer noch ich!“ – Referent: Pastor Axel Kullik, Polizeiseelsorger PD Oldenburg & Region Ostfriesland

15.00 bis 15.30 Uhr: Feedback und Verabschiedung

#### Anmeldungen:

Das Seminar für Seniorinnen und Senioren findet vom 6. bis 7. März 2018 im Jeddinger Hof in Visselhövede statt. Die Meldungen erfolgen bitte per E-Mail an die GdP-Landesgeschäftsstelle: gdp-niedersachsen@gdp.de.

**Anmeldeschluss ist der 5. Februar 2018**

## Schon Bildungsurlaub gebucht?



Die GdP bietet in diesem Jahr wieder mehrere interessante Seminare an. Es geht unter anderem um Kommunikation, Stress, Work-Life-Balance und Gesundheit. Schaut mal rein: [www.gdpniedersachsen.de](http://www.gdpniedersachsen.de). Menüpunkt: GdP Niedersachsen/Bildungsprogramm. Die GdP trägt die Kosten für ihre Mitglieder. Infos und Anmeldungen: [gdp-niedersachsen@gdp.de](mailto:gdp-niedersachsen@gdp.de).

